

	Vergabenummer	
Baumaßnahme		
Leistung		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- ☐ Spätestens am _____ (Datum)
- ☐ Spätestens ____ Werktage nach Zuschlagserteilung
- ☐ Spätestens ____ Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am _____ (Datum)
- ☐ Frühestens am _____ (Datum), vorgesehen ist der _____ (Datum)

Hinweis:

1.2 Vollendung der Ausführung (abnahmereif fertig zu stellen) nach Datum

- ☐ spätestens am _____ (Datum)
- ☐ Einzelfristen für
- | | | | |
|--------|-------|--------------|---------------|
| 1.2.1 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |
| 1.2.2 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |
| 1.2.3 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |
| 1.2.4 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |
| 1.2.5 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |
| 1.2.6 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |
| 1.2.7 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |
| 1.2.8 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |
| 1.2.9 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |
| 1.2.10 | _____ | = spätestens | _____ (Datum) |

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- ☐ Vertragsstrafen werden vereinbart

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werktag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

- ☐ _____ EUR (netto)/Werktag

2.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

- nach 1.2.1 _____ EUR (netto)/Werktag
- nach 1.2.2 _____ EUR (netto)/Werktag
- nach 1.2.3 _____ EUR (netto)/Werktag
- nach 1.2.4 _____ EUR (netto)/Werktag
- nach 1.2.5 _____ EUR (netto)/Werktag
- nach 1.2.6 _____ EUR (netto)/Werktag
- nach 1.2.7 _____ EUR (netto)/Werktag
- nach 1.2.8 _____ EUR (netto)/Werktag
- nach 1.2.9 _____ EUR (netto)/Werktag
- nach 1.2.10 _____ EUR (netto)/Werktag

2.3 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung).

2.4 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 **Eignungsnachweise für Baustoffe, Baustoffgemische und Bauteile bzw. Herkunftsnachweise für Pflanzen und Saatgut**

Als Zeitpunkt für die Vorlage von Nachweisen wird vereinbart:

	Für Baustoffe, Baustoffgemische, Bauteile, Pflanzen, Saatgut (ggf. Angabe der OZ)	Geforderte Art des Nachweises	Vorlage bis
•			
•			
•			
•			
•			
•			
•			
•			

4 Fertigstellungspflege und Entwicklungspflege sowie Unterhaltungspflege im Landschaftsbau

Der Auftragnehmer hat jeden beabsichtigten Pflegearbeitsgang dem mit der Überwachung der Bauleistung Beauftragten des Auftraggebers zeitnah, jedoch mindestens zwei Tage vor Ausführung in Textform anzukündigen.

Der Auftragnehmer hat unverzüglich nach der Durchführung jedes Pflegearbeitsgangs dem mit der Überwachung der Bauleistung Beauftragten des Auftraggebers die Art und den Umfang der ausgeführten Pflegearbeiten in Textform mitzuteilen.

5 Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

5.1 Die Verjährungsfrist für die Mängelansprüche beträgt **4 Jahre**.

5.2 Abweichend von 5.1 unterliegen Kies- und Schotterwege keiner Gewährleistung (keine Mängelansprüche).

5.3 Für nachfolgende Leistungen gelten abweichend von 5.1 und 5.2 folgende Verjährungsfristen für Mängelansprüche:

für _____	= _____ Jahre
für _____	= _____ Jahre
für _____	= _____ Jahre
für _____	= _____ Jahre
für _____	= _____ Jahre
für _____	= _____ Jahre
für _____	= _____ Jahre

5.4 Die Fristen und Mängelansprüche gelten auch gegenüber dem Rechtsnachfolger der Teilnehmergeinschaft.

6 Rechnungen / Abrechnung (§ 14 VOB/B)

6.1 (1) In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Maßnahmekennzahl (MKZ),
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Von allen Aufmaßblättern sind zwei Ausfertigungen (Original und Durchschrift oder Kopie) anzufertigen. Das Original erhält der Auftraggeber unmittelbar nach Abschluss des Aufmaßes.

(2) Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

(3) Geforderte Nachweise der Einbaugewichte (für Soll/Ist-Nachweise) und Einbaumengen sind für jede Baumaßnahme (Maßnahmekennzahl MKZ) getrennt zu führen, sofern nichts anderes festgelegt ist.

6.2 Alle Rechnungen und beizufügenden Unterlagen (Mengenberechnungen, Zeichnungen usw.) sind,

dreifach einzureichen, davon abweichend:

- Abschlagsrechnungen _____ -fach
- Teilschlussrechnungen _____ -fach
- Schlussrechnungen _____ -fach
- Unterlagen _____ -fach

☐ Für folgende Teilleistungen (OZ) sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

6.3 Alle Rechnungen sind bei der Bauoberleitung einzureichen und mit folgender Rechnungsanschrift zu versehen:

Rechnungsanschrift/-en:

7 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B festgelegt auf _____ Tage.

8 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☐ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

9 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☐ Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 2 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

10 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|--|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen
gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

11 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

12 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß Formblatt Stoffpreisgleitklausel - 225

☐

13 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unangemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

14 Nebenangebote

Wird auf **Nebenangebote, die Auswirkungen auf den Sicherheits- und Gesundheitsschutz** der Beschäftigten haben, der Zuschlag erteilt, hat der Auftragnehmer den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach BaustellV zu erstellen bzw. den bereitgestellten anzupassen und mit dem vom Auftraggeber bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vor dem Einrichten der Baustelle abzustimmen.

15 Meinungsverschiedenheiten bei Verträgen (§ 18 Abs. 2 VOB/B)

☐ Unmittelbar vorgesetzte Stelle im Sinne des § 18 Abs. 2 VOB/B ist bei Baumaßnahmen von Teilnehmergeinschaften das zuständige Amt für Ländliche Entwicklung.

☐

16 Bauabrechnung mit IT-Anlagen (§ 14 VOB/B)

Die Abrechnung mit IT-Anlagen wird nicht zugelassen.

17 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ Keine

☐ Siehe beigelegte Unterlage „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“ (Formblatt 2140.LE)

☐ Siehe Abschnitt der „Baubeschreibung“ (Formblatt 9530.LE)

☐